

Markenqualität muss nicht teuer sein

minilu.at macht mini Preise.

Neben der zahnmedizinischen bzw. zahntechnischen Kompetenz rücken in Praxen und Labors betriebswirtschaftliche Aspekte immer mehr in den Fokus. Zumal der Kostendruck im Gesundheitssektor immer weiter zunimmt. Ein guter Grund also, beim Einkauf von Material nach wirklich günstigen Anbietern Ausschau zu halten. Schließlich haben allein die Ausgaben für Material in einer Durch-

schnittspraxis einen Anteil von rund zehn Prozent an den Gesamtkosten. Maßstäbe in der Preisgestaltung setzt der Onlineshop für Praxis- und Labormaterial minilu.at. „minilu“ ist der Name der Sympathieträgerin des Shops, einer niedlichen Comicfigur in Form eines kleinen Mädchens. Ihr Motto ist: „minilu.at macht mini Preise“. Die rund 20.000 Praxis- und Laborartikel stammen alle von renommierten Markenherstellern. Der Onlineshop hat auch Markenprodukte von Omnident und Smartdent, die ohnehin für Topqualität zu günstigen Konditionen stehen, im Sortiment. minilu.at bietet diese Artikel noch mal günstiger an, als sie im Katalog ausgewiesen sind – zu mini Preisen eben.

Der Onlineshop punktet außerdem damit, dass alle Bestellungen innerhalb von 24 Stunden geliefert werden. Schließlich fehlt im Praxis- und Laboralltag oft die Zeit, Materialbestellungen lange im Voraus zu planen. In Deutschland und in den Niederlanden überzeugt minilu bereits mehr als 6.000 Kunden mit „mini Preisen“. Nun hilft sie als Zahnfee der besonderen Art auch österreichischen Praxen und Labors dabei, die Materialkosten in Schach zu halten. www.minilu.at

minilu GmbH

Tel.: +43 800 297967

www.minilu.at



schnittspraxis einen Anteil von rund zehn Prozent an den Gesamtkosten. Maßstäbe in der Preisgestaltung setzt der Onlineshop für Praxis- und Labormaterial minilu.at. „minilu“ ist der Name der Sympathieträgerin des

Hat die Handzahnbürste ausgedient?

Oszillierend-rotierende Technologie elektrischer Zahnbürsten ist Handzahnbürsten deutlich überlegen.

Bei wissenschaftlich strittigen Fragen wird oft die renommierte Cochrane Collaboration als entscheidende Instanz herangezogen. In diesem Jahr nahm das unabhängige Netzwerk von Ärzten, Wissenschaftlern und Patientenvertretern bereits zum dritten Mal elektrische Zahnbürsten in den Blick. Insgesamt wurden dabei sieben unterschiedliche Putztechnologien hinsichtlich Plaque- und Gingivitisreduktion mit Handzahnbürsten verglichen.

Ähnlich wie schon bei den vorangegangenen Untersuchungen in den Jahren 2003 und 2005 erwies sich dabei die oszillierend-rotierende Putztechnologie als beispiellos überlegen. Als einzige konnte sie Plaque und Gingivitis sowohl kurz- als auch langfristig signifikant besser reduzieren als manuelle Zahnbürsten. Andere Putzsysteme konnten hier bestenfalls Teilerfolge erzielen.

In diesem Zusammenhang erscheint besonders interessant, dass elektrische Zahnbürsten mit Side-to-Side-Putzbewegungen – von Her-

stellern häufig als sogenannte „Sonic“- oder Schallzahnbürste vermarktet – kurz- oder langfristig im Vergleich zu Handzahnbürsten keine signifikanten Unterschiede bei der Reduzierung von Plaque und Gingivitis aufzeigten“. Der Nachweis der Überlegenheit des oszillierend-rotierenden Putzsystems überzeugt insbesondere aufgrund der Vielzahl der hierzu vorliegenden Studien: Insgesamt berücksichtigte die Übersichtsarbeit der Cochrane Collaboration ganze 27 Studien zu dieser Putztechnologie – über 50 Prozent der Gesamtanzahl der analysierten Studien.

Bereits im November des letzten Jahres konnte eine oszillierend-rotierende Zahnbürste von Oral-B zum sechsten Mal in Folge im Test der Stiftung Warentest den Sieg für sich verbuchen. Die aktuellen Ergebnisse der Cochrane Collaboration unterstreichen nun erneut den Ausnahmestatus dieses führenden Putzsystems. www.dentalcare.com

Procter & Gamble Professional Oral Health

Tel.: 00800 57057000

(Service-Center Walzer)

www.dentalcare.com



Ökologisch nachhaltig (be)handeln: Eine Praxis für die Zukunft

Wirtschaftliche Vorteile durch Umweltbewusstsein in der Zahnmedizin.



Erderwärmung, Müllberge, Klimakatastrophen – die Belastung der Umwelt durch den Menschen ist unumstritten. Nachhaltigkeit als ein zukunftsweisendes Thema wird daher immer wichtiger, auch in der Zahnmedizin. Bei der Entwicklung innovativer Technologien spielt die intelligente Nutzung von Ressourcen eine bedeutende Rolle, etwa um Abfall zu reduzieren.

Zahlreiche Dentalprodukte werden aus hygienischen Gründen nur einmal benutzt. Das erzeugt enorme Mengen Abfall. Hinzu kommen teilweise schädliche Stoffe, wie Entwicklerlösungen für Röntgenfilme oder Amalgamreste, die nach strengen Vorschriften entsorgt werden müssen.

Viele Schritte führen in Richtung nachhaltige Zahnmedizin

Nachhaltiges Arbeiten in der Zahnarztpraxis heißt, neben einem effizienten Einsatz von Material und Ressourcen, auch das Wohl der Patienten im Blick zu behalten. In den USA ist das Prinzip der „Green Dentistry“

bereits als ganzheitlicher Ansatz etabliert. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es ebenfalls ein ausgeprägtes Bewusstsein für Nachhaltigkeit, das ökologische und medizinische Aspekte vereint. Hier gelten folgende Grundsätze: Neben dem Vermeiden von Abfall sparen Zahnärzte erhebliche Mengen Wasser und Energie, z.B. durch ein spezielles Vakuumabsaugsystem, das häufig Mundspülungen ersetzt.¹ Außerdem macht der Einsatz innovativer Technik Frühdiagnosen möglich, die schmerzhaften und

kostspieligen Behandlungen vorbeugen und zum dauerhaften Wohlbefinden ihrer Patienten beitragen. Digitale Röntgentechnik schont Gesundheit und Umwelt, da nur mit minimaler Strahlung gearbeitet wird und umweltschädliche Chemikalien zur Bildentwicklung überflüssig sind.

Die Sulzer Mixpac AG aus der Schweiz leistet ebenfalls ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit – durch eine stetige Weiterentwicklung ihrer Produkte. So trägt der MIXPAC T-MIXER™ mit seiner optimierten Mischtechnologie zum Umweltschutz bei, indem sich das Abfallvolumen in Zahnarztpraxen verringert.

Der Zahnarzt erzielt gleichzeitig bessere Mischergebnisse. Die einfachere

Handhabung durch die kürzere Spitze beeinflusst bewährte Prozesse nicht. Zudem verbleiben bei jedem Vorgang ca. 30 Prozent weniger an ungenutztem Austragsmaterial im Mischer. Diese zukunftsorientierte Weiterentwicklung bei Sulzer hat somit positive Effekte: auf Umwelt und Geldbeutel. www.sulzer.com

Sulzer Mixpac AG

Tel.: +41 81 7722000

www.sulzer.com

ANZEIGE

Ormco™
Your Practice. Our Priority.

ormcoeurope.com

American Technology Awards
2013
WINNER
TechAmerica Foundation

Wir gehen die neuen Wege in der Kieferorthopädie – gehen Sie mit uns

Ormco Europe – als Partner für innovative Kieferorthopädie in den Bereichen:

- + Praxis-Development
- + KFO-Fortbildung für Ärzte und Assistenten sowie Praxisgründer
- + KFO Events und Erfahrungsaustausch – von Experten für Profis

konventionell **TWIN SYSTEM™** Traditional and comfortable

selbstligierend **DAMON SYSTEM™** More than straight teeth

digital **INSIGNIA™** ADVANCED SMILE DESIGN™ **LYTHOS™**

Welcome to Dental Campus

World-Class Online Education in Implant Dentistry



Plan a case for free:
www.dental-campus.com/DT

Learn with global experts Whenever & wherever you are!

Clinical Case Library

Interactive case planning

Dental campus sets new standards in e-learning for implant dentistry. Experience peer-reviewed presentations, world-renowned speakers and interactive case studies on a whole new level.

Online Lectures

Learn with global experts

The didactic quality and professional know-how of our structured training is comprehensive and guaranteed by an international panel of experts.

Forums & Groups

Discuss and exchange

www.dental-campus.com

Members of the Dental Campus Board.



Prof. Mauricio Araujo,
Brasil



Dr. Lyndon Cooper,
USA



Prof. Christoph Hämmerle,
Switzerland (President)



PD Dr. Ronald Jung,
Switzerland



Dr. Franck Renouard,
France



Prof. Mariano Sanz,
Spain

Publishing Partner:



Founding Partners:

